

# Der tiefe Fall Babylons

Gottesdienst: 15. Oktober 2017  
Bibeltext: Offenbarung 17+18  
Reihe: Jahresthema 2017

Letztes Mal haben wir uns mit der Schlacht von Harmagedon befasst und entdeckt, dass diese mit dem zweiten Kommen Jesu zusammenfällt. In diesem Zusammenhang wird es Erdbeben und Hagel von nie gekanntem Ausmass geben. Zudem wird Gott mit Babylon, der grossen Stadt, abrechnen (Offenbarung 16,17ff). Auf meinem Weg in die Berufsschule lag ein Nachtclub mit dem einschlägigen Namen Babylon. Ich war nie dort, doch der Name assoziierte in mir ausschweifendes Leben und Prostitution. Der Grund liegt wohl darin, dass in der Offenbarung von der «Hure Babylon» die Rede ist.

## Das prostituierende Babylon

**Was ist mit Babylon, der grossen Stadt, gemeint?**

**Babylon ist ein Symbol:** Die Bibel bezeichnet sie als «Frau» und «grosse Hure». Vers 5 stellt ihren Namen vor: *«Ein geheimnisvoller Name stand auf ihrer Stirn geschrieben: 'Babylon, die Grosse, die Mutter aller Huren und aller Abscheulichkeiten auf der Erde.'»* Babylon, die Grosse, ist keine normale Frau, sondern steht für etwas anderes. Ausserdem wird von ihr gesagt, dass *«an vielen Wassern sitzt»* (1). Das 'viele Wasser' hat noch eine andere Bedeutung: *«Die Wasser, an denen die Hure sitzt, sind Scharen von Menschen aus allen Völkern und Sprachen»* (15).

**Babylon die Grosse hat internationalen Einfluss.** *«Und die Frau, die du gesehen hast, steht für die grosse Stadt, die über die Könige der Erde herrscht»* (18). Babylon breitet seinen schlechten Einfluss auf die Völker und Nationen dieser Welt aus. Die «vielen Wassern» stehen auch für Handelswege. Vorletzten Sommer genossen wir eine gigantische Hafenrundfahrt in Rotterdam. **Was Rotterdam in Sachen Warenumschatz, ist Babylon in geistlicher Hinsicht: Drehscheibe der Welt.**

**Babylon die Grosse ist etwas Religiöses.** Sie ist keine politische oder wirtschaftliche Macht. Das alte Babylon war eine sehr religiöse Stadt und für Beschwörungsformeln und Zaubersprüche bekannt. Es gab dort Religionen, die sich gegen den wahren Gott stellten. Die Herrscher von Babylon hielten sich für grösser als Gott und verachteten deren Anbetung (Jesaja 14,4.13.14). Babylon ist auch für ihre spiritistischen Bräuche bekannt (Offenbarung 18,23). Babylon die Grosse kann keine politische Macht sein, weil *«die Herrscher der Welt»* (18,9) ihre Zerstörung überleben und bedauern werden. Sie ist auch keine Wirtschaftsmacht, da die Bibel zwischen ihr und den *«Händler der Erde»* (18,11) unterscheidet.

**Babylon die Grosse verführt zu Ehebruch:** Die Hurerei dieser Frau ist ein Bild für geistlichen Ehebruch. Ehebruch bzw. Prostitution stehen für den Abfall vom Glauben an Gott und das Hinwenden zu allem möglichen Götzen. Ihre Erscheinung ist sehr attraktiv. *«Die Frau trug purpurne und scharlachrote Kleidung und Schmuck aus Gold und kostbaren Edelsteinen und Perlen.»* (4a). Die Frau ist oberflächlich sehr anziehend und verführerisch. Sie betört die Freier reihenweise. Die Hure Babylon bezeichnet die Gesamtheit aller falschen Religionen (5). Das Gemeinsame dieser unterschiedlichen Religionen ist, dass sie Menschen wegführen von dem allein wahren Gott. Die Definition von Götzendienst heisst: *«Denn das, für das du lebst, das ist dein Gott.»* Mich dünkt, dass mich Babylon die Grosse auch etwas betört hat...

**Babylon die Grosse vermischt Religion mit weltlichen Interessen.** *«Und die Herrscher der Welt, die sich mit ihr eingelassen haben und mit ihr im Überfluss schwelgten [...]»* (18,9). Die Vermischung von Anbetung Gottes mit weltlichen Interessen tönt sehr attraktiv und ist verführerisch. Diese Art der Untreue nennt die Bibel religiösen Ehebruch (Jakobus 4,4). Wer Wohlstand sucht, muss bildlich gesprochen zu den Freiern dieser Frau gehören. Dieser Punkt ist wohl auch der Grund, dass sich in gewissen Kreisen standhaft das Gerücht hält, dass die katholische Kirche seit dem Zeitpunkt, als sie unter Kaiser Konstantin Staatsreligion wurde, die Hure Babylon sei. Heutzutage hat sich die Vermutung hin zur weltweiten Ökumene verschoben.

**Babylon die Grosse zieht eine Blutspur hinter sich her.** *«Ich konnte sehen, dass die Frau betrunken war vom Blut derer, die zu Gott gehören und sich zu Jesus bekannt hatten»* (6). Die Religion bzw. Ideologie, die durch diese Frau verkörpert wird, wendet sich gegen die Menschen, die Jesus Christus nachfolgen. Zudem steht: *«In ihrer Hand hielt sie einen goldenen Becher, der mit Abscheulichkeiten und dem Schmutz ihrer Unzucht gefüllt war»* (4b). Babylon die Grosse ist laut Bibel verantwortlich für den Tod *«all derer, die auf Erden umgebracht worden sind»* (18,24). Durch die Geschichte hindurch haben falsche Religionen nicht nur Kriege angezettelt und Terrorismus gefördert, sondern auch versäumt, Menschen den Gott der Liebe bekanntzumachen.

## Die schreckliche Allianz

Nun erfahren wir, mit wem diese Frau unter einer Decke steckt: *«Da versetzte der Engel mich im Geist in die Wüste. Dort sah ich eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte, die über und über mit Lästerungen gegen Gott beschrieben waren»* (3).

Es ist dasselbe Tier, das wir bereits im Kapitel 13 kennengelernt und als antichristliches Wesen identifiziert haben. **Die Frau und der Antichrist sind vereint, um für Götzendienst zu sorgen** (d.h. Menschen dazu verführen, Gott nicht anzubeten) und die Christen zu verfolgen.

**Das Tier durchläuft einen merkwürdigen Lebenswandel.** *«Das Tier, das du gesehen hast, war lebendig, ist es jetzt aber nicht. Aber bald wird es aus dem Abgrund heraufkommen und in die ewige Vernichtung gehen»* (8). Der Antichrist stirbt, doch das Böse hört nicht auf, es kehrt wieder zurück und wieder und wieder, bis schliesslich der finale Antichrist erscheint. Das Tier wird sich immer neue Reiter suchen, bis es schliesslich das Gericht empfängt.

**Die sieben Köpfe des Tieres.** *«Die sieben Köpfe des Tieres stehen für die sieben Berge, auf denen die Frau sitzt, und sie stehen auch für sieben Könige. Fünf Könige sind bereits gefallen, der sechste herrscht jetzt, und der siebte wird noch kommen, aber seine Herrschaft wird nur kurz sein»* (9f). Die sieben Köpfe sind sieben Berge. Der Verfasser gibt den ersten Empfängern einen wichtigen Hinweis, das Tier in ihrer Zeit zu deuten. Jeder wusste, dass mit den 7 Hügeln die Stadt Rom gemeint ist. Ebenso stehen die sieben Köpfe für sieben Könige. Sie können als römische Kaiser gedeutet werden. Fünf sind gefallen, einer war da und einer würde noch kommen. auch hier sollte die Zahl sieben symbolisch verstanden werden, als Zahl für die komplette römische Monarchie. Die ersten Empfänger verstanden also, dass das Römische Reich, indem sie lebten, Teil eines teuflischen Apparates war. Aber sie erfuhren auch, dass Gottes Plan es vorsah, Rom zu richten. In Vers 11 ist dann vom achten König die Rede. Dies bedeutet, dass die Prophezeiung sich nicht mit Rom erfüllen würde. Das Tier und die Häupter würden zwar vergehen, doch als ein achttes widerkehren. **Das ist ein Hinweis, dass das Tier Rom überdauern wird, bis sich die Prophezeiung mit dem finalen Antichristen irgendwann in der Zukunft erfüllt.**

**Der Pakt zwischen dem Tier und der Frau steht für einen unheilvollen Pakt zwischen einer Weltmacht und einer Ideologie, die im Kern gottfeindlich ist. Die Fassade ist anziehend und verführerisch.**

## Der triumphale Sieg des Lammes

Wonach sind die zehn Hörner des Tieres aus? *«Gemeinsam werden sie gegen das Lamm Krieg führen [...]»* (14). Was für ein ungleicher Kampf! Ein monströses Tier, entsprungen aus dem Abgrund, eine diabolische Inkarnation des Bösen, mit sieben Häuptern und zehn Hörnern, mit Löwenrachen, Bärenfüssen, gleich einem Panther gegen ein Lamm! **Genauso könnte man sich als Nachfolger von Jesus in dieser Welt manchmal fühlen: Chancenlos gegen die antichristlichen Tendenzen.** Nur eine kleine Schafherde!

Doch sie haben keine Chance! *«[...] aber das Lamm wird sie besiegen, weil es Herr über alle Herren und König über alle Könige ist; und die, die zu ihm gehören, werden die Berufenen und die Auserwählten und die Treuen genannt.»* Ein Lamm hat nicht einmal eine Chance gegen einen mittelgrossen Hund, geschweige denn gegen diese Bestie. **Doch es ist DAS Lamm und nicht irgendeines.** Es offenbart sich als der Herr aller Herren und König aller Könige. Das Lamm ist der wahre Herrscher, der war, ist und kommen wird. **Nichts in der Welt hat Bestand, Könige kommen und gehen, Imperien stehen auf und fallen, doch am Ende steht einer, erhaben über alle, und seine Herrlichkeit wird alles überstrahlen.** Es ist Jesus Christus, der sein Blut gelassen hat, gestorben ist, begraben wurde, auferstanden ist, in den Himmel gefahren und er wird wiederkommen und Gericht halten.

In diesem Vers geht es um die Identität eines Menschen, die zu diesem Lamm gehören.

**Berufen und auserwählt:** Die Menschen, die zu Gott gehören, werden als Berufene und Erwählte bezeichnet. In Matthäus 22,14 kommt das Begriffspaar auch vor: *«Denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte»* (Elb). Haben gar nicht alle Menschen die Chance, Gott zugehörig zu werden? Gibt es die Vorherbestimmung? Stell dir ein grosses Feld mit einem Eingang über dem in grossen Buchstaben «berufen» steht. Menschen, die durch das Tor hindurchgehen, sehen beim Zurückschauen den Schriftzug «auserwählt». **Meine Überzeugung ist, dass alle Menschen von Gott in eine Beziehung eingeladen werden, doch nur die, die diese Einladung annehmen, sind auserwählt.**

Beide Begriffe stehen im Passiv. Das bedeutet, dass **das Hineinfinden in eine persönliche Beziehung mit Jesus nicht eine aktive Tätigkeit ist, die vom Menschen ausgeht.** Der Mensch muss berufen werden, damit er auserwählt sein kann. Jesus selber sagt: *«Niemand kann zu mir kommen, wenn der Vater, der mich gesandt hat, ihn nicht zu mir zieht»* (Johannes 6,44). **Das Schöne ist, dass Jesus will, dass alle Menschen gerettet werden, deshalb bist auch du ein Berufener.**

In der Wirtschaft sagt man, dass die Nachfrage den Preis bestimmt. Je grösser die Nachfrage, desto höher der Preis. Seit Paris SG für Neymar 222 Mio. Euro bezahlt hat, soll sein Marktwert sagenhafte 246,8 Millionen Euro betragen. Nun kommt bezüglich unseres Lebens eine Nachfrage von dem Herrn aller Herren und König aller Könige. **Der gebotene Preis: sein Leben.** Was macht das mit unserem Wert? Er schnell in gigantische Höhen. Deine Erwählung durch Jesus verleiht dir kolossalen Wert. **Wer diese Liebe, diese Annahme und Geborgenheit in der Tiefe erlebt, wird nie mehr mit Minderwert zu tun haben.**

Zum Volk Israel spricht Gott: *«Der Herr hat euch nicht erwählt und hält an euch fest, weil ihr grösser oder bedeutender wärt als die anderen Völker – ihr seid sogar das unbedeutendste aller Völker – , sondern weil er euch liebt [...]»* (5Mose 7,7). **Die Erwählung hat nichts mit der Vorleistung zu tun, sondern ist freie Gnadenwahl Gottes.** Doch sie bringt auch eine Verantwortung mit sich. Immer wieder höre ich von Juden, dass die Erwählung zum Volk Gottes auch eine Verantwortung mit sich bringt und zur Last werden kann. Das Volk Israel erlebt dies tagtäglich durch viele Anfeindungen und eine total verzerrte Berichterstattung in der Welt.

Diese Last spüren die berufenen und auserwählten Menschen auch im Zusammenhang mit der Hure Babylon. Es ist nicht einfach, diesen Versuchungen zu widerstehen. Da ist Treue gefordert. Deshalb werden die, die zum Lamm gehören, auch *«die Treuen genannt»*. **Berufene und Auserwählte, die ihre Treue bewahrt haben, werden mit ihm sein und mit ihm triumphieren in seinem grossen Sieg.**

Doch dann, wenn wir unsere Blicke und Herzen heben, sehen wir die Souveränität Gottes selbst in dieser unheiligen Allianz zwischen Babylon und dem Tier. *«Denn Gott hat ihnen einen Plan eingegeben, der sie zu Werkzeugen seiner Absicht macht»* (17a). Zu diesem Plan gehört, dass das Tier die Frau zugrunde richten wird (16). Die Macht des Bösen ist eine destruktive Macht, die sich an sich selbst richten wird. Gott ist derjenige, der bestimmt. Sein Wille wird letztendlich in Erfüllung gehen. Gottes Wille lenkt die Geschichte. **Der Teufel wird immer mehr seine destruktive Macht an den Tag legen, während zugleich Gott immer mehr seine Souveränität offenbaren wird.**

Christen sind Menschen, die glauben, dass Gott souverän ist und sich sein Wort erfüllen wird. Sie glauben an den Tag, an dem das Lamm das Tier überwinden und das ganze Universum erkennen wird, dass das Lamm der Herr aller Herren und der König aller Könige ist. Bis zu diesem Tag harren sie standhaft aus und bleiben ihrem Gott treu.

Matthias Altwegg

## Mögliche Fragen für die Kleingruppen

Bibeltext lesen: Offenbarung 17+18

1. Was hast du bisher mit dem Begriff «Hure Babylon» verbunden? Was ist neu dazugekommen?
2. Was ist die Absicht von Babylon der Grossen? Und wie versucht sie es umzusetzen?
3. Was für Schutzmassnahmen gibt es für uns?
4. Ein «Berufener», «Erwählter» und «Treuer» zu sein, was löst das in dir aus?
5. Was bedeutet unser Jahresthema «Weitsicht» auf diese Predigt bezogen?